

25 Jahre
STADTWERKE
Wir sagen Danke.

JOURNAL

JETZT ZU UNS
WECHSELN UND
NEUKUNDENBONUS*
SICHERN!

*Weitere Informationen dazu unter www.swa-b.de/aktionen

Themen in dieser Ausgabe

Interview, S. 5 · Stromtankstelle wird eröffnet, S. 6 · Bärenstein: Bald 50.000 kbit/s · Der kleine Stadtwerker, S. 14 · Rätsel, S. 16

Stadtwerke Annaberg-Buchholz · Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 5613-0 · Fax 03733 5613-15 · E-Mail: info@swa-b.de · www.swa-b.de

25 JAHRE

STADTWERKE ANNABERG-BUCHHOLZ

■ Liebe Leserinnen und Leser, der 1. April ist für uns – ohne Scherz – ein ganz besonderer Tag.

Vor genau 25 Jahren, am 1. April 1992, begannen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz ihre Geschäftstätigkeit. Damals noch als Eigenbetrieb der Kreisstadt Annaberg-Buchholz mit den Sparten Fernwärme und einem Bäderbetrieb sowie einem kleinen Team, sind wir von Anfang an ein Teil kommunaler Daseinsfürsorge. Kontinuierlich wuchsen die Aufgaben. Neben dem Energieversorgungsgeschäft aus

Strom, Gas und Fernwärme bieten wir heute Breitband-Internetzugänge an, bewirtschaften Bäder, Parkeinrichtungen und betreiben die Straßenbeleuchtung. Rund 150 Mitarbeiter sind bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz im 25. Jahr beschäftigt. Eines sind wir über das gesamte Vierteljahrhundert geblieben: ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz. Nach wie vor sind wir davon überzeugt, dass in der so sensiblen und bedeutsamen Energiewirtschaft ein rein kommunales

Unternehmen auch in der Zukunft am besten für das Gemeinwesen wirken kann. Selbstverständlich können wir nur deshalb auf eine insgesamt so gute Entwicklung zurückblicken, weil wir zuverlässige Mitarbeiter, treue Kunden und integrale Geschäftspartner haben. Ihnen, liebe Kunden, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich und möchten gemeinsam mit Ihnen unser Jubiläum begehen. Deshalb laden wir Sie schon jetzt zu unserem Entdeckertag am 10. Juni 2017 ein. Im Stadtwerkehaus und rings herum

“
Ein rein kommunales Unternehmen kann auch in der Zukunft am besten für das Gemeinwesen wirken.
 ”

wird es ab 14 Uhr viel Wissenswertes und Unterhaltendes für die ganze Familie geben. Ganz nach unserem Motto ‚Nähe tut gut‘ werden wir allen Interessierten gern zeigen, dass wir unser Handwerk verstehen und warum es gut ist, Kunde oder Partner der Stadtwerke Annaberg-Buchholz zu sein.

Herglichst Ihr Kai Aschermann und Udo Moritz



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
 Robert-Schumann-Str. 1,
 09456 Annaberg-Buchholz

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Kai Aschermann,
 Udo Moritz

REDAKTION

Mike Päßler

AUFLAGE

62.500 Exemplare

E-MAIL

presse@swa-b.de

LAYOUT/SATZ

Agentur ERZ.art GmbH,
 Aue

DRUCK

Druckerei Dämmig,
 Chemnitz

WIR STARTEN INS JUBILÄUMSJAHR

■ Seit einem Vierteljahrhundert liefern die Stadtwerke Annaberg-Buchholz nicht nur Energie, sondern engagieren sich für Sport, Kultur und soziale Projekte im Erzgebirge. Das Jubiläum ist Anlass, Bilanz zu ziehen und gleichzeitig nach vorn zu schauen – schließlich sollen in der Zukunft weitere Stadtwerke-Jahrestage folgen. Vor diesem Hintergrund wird

“
*Sie sind alle
 ganz herzlich zu
 unserem Entdeckertag
 am 10. Juni
 eingeladen.*
 ”

es im Frühsommer einen besonderen Tag geben – zum Anschauen, Hören, Lesen,

Probieren und Staunen. Michaela Steinbach, Leiterin Marketing / Öffentlichkeitsarbeit, blickt voraus: „Sie sind alle ganz herzlich zu unserem Entdeckertag am 10. Juni eingeladen. Ein Tag mit viel Neuem erwartet Sie im Stadwerkehaus und im Gelände ringsum. Doch folgen in diesem Jahr noch mehr als 25 weitere Veranstaltungen, die wir gern unterstützen und bei denen es lohnt, dabei zu sein. Ich denke zum Beispiel an die großen Stadtfeste in Geyer und Zschopau im August, an die 650-Jahrfeier in Cunersdorf und die ERZ-Classic-Fahrt im September sowie an unseren Lampionumzug im November. Feiern Sie einfach mit!“



Am Entdeckertag am 10. Juni kann man viel Neues entdecken und staunen.



FOTOWETTBEWERB

VON UNS KOMMT DIE ENERGIE – VON IHNEN DIE KREATIVITÄT?

■ Zum Jubiläum der Stadtwerke Annaberg-Buchholz möchten wir auch humorvoll in unsere Geschichte blicken – mit Ihren originalen Fotos!

Deshalb unsere Bitte: Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, kreative Aufnahmen gemacht haben, die in irgendeiner Weise mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz zu tun haben, dann senden Sie uns die Bilder zu. Dies kann per E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen:

E-Mail:
presse@swa-b.de
(Betreff:
Fotowettbewerb)

Postanschrift:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, Pressestelle, Robert-Schumann-Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Wir freuen uns auf viele Einsendungen – wer keine alten Bilder hat, kann ja noch ein energiegeladenes Motiv stellen. Ihre Katze posiert sicher gern auf der warmen Heizung, weitere Ideen sollten Sie aber selbst haben.

Einsendeschluss ist der 12. Mai 2017. Wir sollten Ihre Fotos veröffentlichen dürfen. Auf die Einsender der 25 schönsten Bilder warten 25 Überraschungspreise!

FRAGEN SIE UNS BITTE!

■ Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, Sie halten nun eine neue Kundenzeitschrift Ihrer Stadtwerke in den Händen. Diese unterscheidet sich von der Vorgängerausgabe durch eine klarere Gliederung und moderne Gestaltung. Doch diesmal haben wir nicht nur, wie wir es alle paar Jahre wieder tun, das Layout angepasst. Auch der Vertrieb dieser Ausgabe wurde verändert. Hintergrund ist das Ansinnen, dass wirklich

jeder Kunde die Zeitschrift erhalten soll, auch wenn er außerhalb unseres Kernvertriebsgebietes wohnt.

Doch das ist noch nicht alles, was nach unserer Ansicht zu einer neuen, authentischen Kundenzeitschrift gehört. Deshalb möchten wir mit Ihnen nicht nur über Ihren Kundenberater, sondern auch über dieses Medium kommunizieren: Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an, teilen Sie uns mit, warum Sie zufrieden sind, aber schildern

Sie uns auch Ihr Problem oder stellen Sie allgemeine Energiefragen. Viele Kundenanliegen sind ähnlich, also ist eine öffentliche Beantwortung – nachdem Sie Ihr Einverständnis geäußert haben – oft sinnvoll. Und eine ehrliche Kommunikation, so meinen wir, passt in diese Zeit, in der viel zu viel schön geredet und unter den Teppich gekehrt wird. In unserer nächsten Ausgabe, die im Juni erscheint, möchten wir zudem eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit

starten. Auch hier sind wir für Hinweise im Vorfeld dankbar.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise. Nutzen Sie dazu die Mailadresse **presse@swa-b.de**, die Telefonnummer **03733 5613902** oder die Postanschrift **Stadtwerke Annaberg-Buchholz, Pressestelle, Robert-Schumann-Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz.**

Mike Päßler

Redaktion Stadtwerke-Journal

LESER FRAGEN - WIR ANTWORTEN

Dass Sie mit Ihrer neuen Bonuswelt mehr Angebote bieten, finde ich ja gut. Aber im Internet finde ich mich nicht zurecht. Wie komme ich zu meinen Bonusgutscheinen?

Margitta S.

Liebe Frau S., rufen Sie uns unter 03733 561313 an, dann werden wir Sie am Telefon beraten. Halten Sie dazu bitte Ihre Kundennummer und eine Ihrer Zählernummern bereit, dann können wir Ihre Bonusgutscheinbestellung gleich abschließen. Oder Sie besuchen uns zu den Öffnungszeiten im Servicecenter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz bzw. in einer unserer

acht Servicefilialen in Ihrer Nähe. Hier können Sie ganz in Ruhe Ihre Wünsche ankreuzen. Ihre Bonusgutscheine erhalten Sie dann per Post nach Hause.

Wie wird die Höhe des Abschlags festgelegt? Uwe F.

Lieber Herr F., Anhand des Verbrauchs des letzten Abrechnungszeitraums wird mit den je Abrechnungszeitpunkt aktuellen Preisen eine Hochrechnung der Jahresgesamtkosten vorgenommen. Diese Jahresgesamtkosten werden durch elf Abschläge geteilt und auf ganze Euro gerundet. Das Ergebnis ist der Abschlagsbe-

trag für die nächste Abrechnungsperiode. Wenn sich Verbrauchsänderungen durch Familienzuwachs oder eine längere Abwesenheit abzeichnen, können Sie sich gern an unseren Kundenservice

unter Telefon 03733 5613-0 wenden und einen neuen Abschlagsbetrag festlegen lassen. Auch in unserem Kundenportal können Sie einfach Ihren aktuellen Abschlag dem neuen Bedarf anpassen.



INTERVIEW

■ **Sieben Fragen an Partner der Stadtwerke – heute: Paulinus Pauly, Geschäftsführer der MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH. Das Unternehmen stellt u.a. Ladesäulen für Elektroautos her.**

Herr Pauly, fahren Sie eigentlich selbst Elektroauto?

Paulinus Pauly: Seit Anfang des Jahres haben wir in unserer Flotte in Neudorf einen BMW i3, den ich regelmäßig fahre. Darüber hinaus stellen wir sukzessive seit einigen Jahren in der MENNEKES Gruppe die Flotte um. Neben reinen Elektroautos, wie z.B. Tesla oder E Golf, sind wir mit Hybridfahrzeugen unterwegs. Mittlerweile sind es in Deutschland bereits 20 % des gesamten Fahrzeugbestandes der Unternehmensgruppe. Der Anteil steigt stetig.

Hand aufs Herz: Sind Elektroautos bei uns im Erzgebirge tatsächlich alltags-tauglich, auch im Winter?

Paulinus Pauly: Wie bereits gesagt, haben wir in Neudorf unseren BMW i3 seit Anfang des Jahres. Seitdem konnten wir immer problemlos fahren und laden – auch bei eisigen Temperaturen.

Als wir uns vor einem Jahr in Neudorf trafen, prophezeiten Sie: „Der Hype wird kommen.“ Steht er jetzt unmittelbar bevor?

Paulinus Pauly: Mit der Zusage zur Förderung der Elektromobilität sind im letzten Jahr weitere Hürden genommen worden. Sowohl für den Endverbraucher, als auch infrastrukturseitig für die Anbieter von Ladestationen. Die Entwicklung schreitet also stetig voran.

In Annaberg-Buchholz geht die erste MENNEKES-Ladesäule in der Tiefgarage Markt in Betrieb. Wie viele Säulen sollen demnächst folgen?

Paulinus Pauly: Natürlich so viele wie möglich. Wir freuen uns selbstverständlich über die erste Ladesäule und gehen davon aus, dass der Bedarf stetig steigen wird. Erste Anfragen liegen bereits vor.

Werden die Erzgebirger künftig eher Heimpladesäulen haben oder werden große Säulen im öffentlichen Parkraum dominieren?

Paulinus Pauly: Optimalerweise beides. Wir müssen als Elektroautofahrer umdenken und uns abgewöh-



Paulinus Pauly, Geschäftsführer der MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH, mit dem BMW i3, der ihn auch im eisigen Winter nicht im Stich gelassen hat.

nen, dann zu „tanken“, wenn die Reichweite knapp wird. Künftig werden wir also immer dann laden, wenn wir für längere Zeit parken: beim Einkaufen, bei der Arbeit oder zu Hause. Somit benötigen wir beides: Ladestationen für zu Hause und den öffentlichen Parkraum.

Gibt es Heimpladestationen „Made in Erzgebirge“?

Paulinus Pauly: Seit 2016 wird AMTRON, die Heimpladestation von Mennekes, in Neudorf gefertigt. In diesem Jahr planen wir zusätz-

lich die Produktion weiter auszubauen und schaffen damit an unserem Standort im Erzgebirge neue, moderne Arbeitsplätze. Wir leisten so auch einen Beitrag für einen attraktiven, zukunftsorientierten Wirtschafts- und Technikstandort Erzgebirge.

Was erwarten Sie von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz in der Zukunft?

Paulinus Pauly: Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Fragen stellte Mike Päßler.

STROMTANKSTELLE DER STADTWERKE



Mit der neuen Stromtankstelle in der Tiefgarage leisten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz einen Beitrag zur Förderung der Elektromobilität im Erzgebirge.

Die Bedeutung der Elektromobilität steigt, das steht außer Frage. Nicht nur der politische Wille und die Fördermöglichkeit, auch die ökologische Verantwortung

treibt die Entwicklung von Elektroautos voran. Nach und nach wird die Alltags-tauglichkeit der Elektroautos steigen. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz ziehen mit

und eröffnen am 31. März um 10 Uhr ihre erste öffentliche Stromtankstelle in der Kreisstadt. Sie befindet sich in der Tiefgarage unter dem Marktspiegel, ist somit bes-

tens erreichbar und zentral gelegen. Im 2. Quartal folgt schon die nächste elektrische Zapfsäule, auf unserem Firmengelände in der Robert-Schumann-Straße 1.

SMART METER WERDEN BALD PFLICHT

Ein neues Gesetz verpflichtet die Netzbetreiber zum Einbau „intelligenter“ und für die Datenfernübertragung geeigneter Stromzähler (englisch: Smart Meter). Diese empfangen digital Daten und sind in ein Kommunikationsnetz eingebunden. Gemeinsam mit einem automatischen Ressourcenmanagement werden sie künftig Bestandteile von intelligenten Stromnetzen sein (englisch: Smart Grid).

Die digitalen Stromzähler (es gibt auch welche für Gas und Wasser) zeichnen Daten auf und übermitteln sie direkt an den Netzbetreiber. Auch der Stromkunde selbst kann ge-



nau nachvollziehen, wann er wieviel verbraucht und es ist ihm so möglich, Energie zu sparen.

Nun ist es nicht etwa so, dass jeder Stromkunde (Letztverbraucher) sofort Smart Meter besitzen muss. Das am 2. September 2016 in Kraft getretene Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) regelt die Rahmenbedingungen zur schrittweisen Ausstattung der Letztverbraucher sowie Anlagenbetreiber mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten

Messsystemen ab 2017. Der Messstellenbetrieb für digitale Messtechnik ist Aufgabe des grundzuständigen Messstellenbetreibers. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG wird als Betreiberin des Energieversorgungsnetzes in ihrem Netzgebiet die Aufgabe des grundzuständigen Messstellenbetreibers wahrnehmen. Verpflichtend mit intelligenten Messsystemen ausgestattet werden – bis zum Jahr 2028 – Zählpunkte von Letztverbrauchern mit einem Jahresstromverbrauch von über 6.000 kWh, sowie Letztverbraucher, mit denen eine Vereinbarung nach §

14a des Energiewirtschaftsgesetzes besteht, außer dem Einspeiseanlagen mit mehr als 7 kW installierter Leistung. Die Umbaupflichtung im Netzgebiet der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG umfasst insgesamt ca. 25.000 Zählpunkte. Der Umbau auf moderne Messeinrichtungen beginnt in diesem Jahr. Gemäß Messstellenbetriebsgesetz werden die im Netzgebiet betroffenen Kunden mit einer Vorlaufzeit von drei Monaten über den vorgesehenen Einbau moderner Messeinrichtungen bzw. intelligenter Messsysteme schriftlich informiert.



Stadtwerke-Mitarbeiter beim Abladen des 1. BHKW-Moduls für das Heizwerk im alten Stadtbad (großes Foto). Derzeit reichen die Fernwärmeleitungen bis hierher. 2017 erfolgt nun die Erschließung der gesamten Johannisgasse (Foto unten).

BAUBEGINN IN DER JOHANNISGASSE

Seit Frühjahr 2016 richten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz im Münzviertel ein neues Fernwärmenetz, wegen der geringen Distanzen hier oft auch als Nahwärmenetz bezeichnet. Von der Frohnauer Gasse bis zum alten Stadtbad und von hier bis zur Einmündung der Johannisgasse in den Karlsplatz bzw. bis zur Museumsgasse sind Leitungen verlegt. Nach der planmäßigen Winterpause werden in diesem Jahr Johannis-, Museums- und Frohnauer Gasse jeweils in der gesamten Länge erschlossen, 2018 folgen Buchholzer Straße, Klosterstraße und Münzgasse. Für viele Anwohner bedeu-

ten die umfangreichen Arbeiten zunächst Einschränkungen, sie bieten aber auch eine große Chance.

“ Mit unserer Fernwärme heizt man umweltfreundlich und effizient. ”

Wer seine Immobilie nämlich jetzt an das Fernwärmenetz anschließen lässt, tut nachhaltig etwas für die Umwelt und für seinen eigenen Geldbeutel. Sascha Simm, Leiter Wärme/Erzeugung, erläutert: „Der Grundpreis von derzeit 29,85 Euro pro Jahr und der Arbeitspreis von 5,82 Cent je Kilowatt-

stunde sind nur eine Seite der Medaille. Mit unserer Fernwärme heizt man nicht nur effizient, sondern spart sich auch den eigenen Heizkessel, die Kosten für eine Schornsteinsanierung nach dessen Substitution bzw. die Wartungskosten für den Kessel. Ein Schornstein wird ganz und gar überflüssig, die Schornsteinfegerkosten entfallen ebenfalls.“

Auch wegen der Hausstationen muss niemand Bedenken haben. „Unsere Stationen benötigen durch die Kompaktbauweise wenig Platz, die Kosten werden bei Bestandsimmobilien im Zuge des Netzausbaus durch die Stadtwerke Annaberg-Buchholz getragen. Mit

der Inbetriebnahme werden sie dann auf die Leittechnik der Stadtwerke geschaltet, für alle Kunden ist ein Bereitschaftsdienst rund um die Uhr erreichbar“, so Sascha Simm.



SCHWIMMEN MACHT SCHULE



Antje Rülke aus der Schwimmhalle Atlantis (vorn im roten Shirt) mit den angehenden Erzieherinnen und Erziehern im IAJ in Annaberg-Buchholz.

■ Fünf und sechs Jahre alt sind die jüngsten Schwimmerschüler, voller Erwartung und voller Energie. „Wir sind nämlich jetzt in der großen Gruppe“, erklärt ein Mädchen aus dem Kindergarten Mäuseburg, das hinter

Schwimmlehrerin Antje Rülke hermarschiert. Dann endlich geht's ins Wasser.

„Man braucht schon viel Fingerspitzengefühl, denn jedes Kind ist anders. Wir haben Draufgänger und ängstliche Kinder. Das Alter ist aber günstig für die Wassergewöhnung, die Kinder verstehen bereits, worauf es ankommt und gehen noch mit Unbefangenheit an die Sache. Ideal ist es, wenn die Eltern unterstützend wirken und man auch in Familie das Schwimmbad besucht“, so Antje Rülke.

„Schwimmen macht Schule“ heißt das Programm, das die Stadtwerke Annaberg-Buchholz seit Jahren unterstützen.

Die Vorschüler zahl-

reicher Kindergärten aus Annaberg-Buchholz und der Umgebung kommen jeweils zu drei Einheiten in die Schwimmhalle Atlantis. Damit alles reibungslos funktioniert, bedarf es auch einer Schulung angehender Erzieherinnen und Erzieher, wie sie kürzlich im Institut zur Ausbildung Jugendlicher stattfand. Schließlich ist eine Schwimmhalle eine ungewohnte Umgebung im Kindergartenalltag.

Der Aufwand ist enorm, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Viele Kinder können bereits schwimmen, wenn sie ihre Zuckertüten bekommen. Die anderen Schulanfänger haben wenigstens die Angst vor dem Wasser überwunden, wissen, wie sich das bewegte Wasser anfühlt. Eine Erzieherin: „Die Vorfreude im Kindergarten ist

schon zu spüren wenn es heißt, wir gehen gemeinsam in die Schwimmhalle. Und die Fortschritte während der Übungsstunden sind verblüffend.“



WIR BIETEN

Schwimmhalle Atlantis

- ein 25-Meter-Schwimmbecken
- ein Kinderbecken
- eine Wasserrutsche, 53 Meter lang
- Aquajogging
- Babyschwimmen
- Schwimmernkurse

Saunalandschaft

- Dampfbad
- Sanarium
- Finnische Sauna
- Banja
- Ural-Sauna
- Hügel-Sauna
- Zelebrierte Aufgüsse
- Massagen

12-STUNDEN-SCHWIMMEN MIT REKORD?

■ Stadtwerke Annaberg-Buchholz, Schwimmhalle Atlantis und Wasserwacht Annaberg e.V. laden am Samstag, dem 22. April 2017, wieder alle Sportbegeisterten ganz herzlich zum 12-Stunden-Schwimmen ein. Um 12 Uhr wird der Startschuss gegeben – geschwommen wird dann bis Mitternacht, wie immer für einen guten Zweck in unserer Region. Während der zwölf Stunden kann jederzeit begonnen werden. Jeder kann mitmachen und schwimmen, soviel er möchte. Der Eintritt zum 12-Stunden-Schwimmen kostet nur einen Euro, für einen kleinen sportlichen Imbiss ist gesorgt. Mit Spannung sehen die Schwimmfreunde der diesjährigen Veranstaltung entgegen: 353 Kilometer wurden im Vorjahr gemeinsam zurückgelegt – das lag nur sehr knapp unter dem Rekord aus dem Jahre 2011. Wird es diesmal gelingen, wieder eine Bestmarke aufzustellen?




Schwimmhalle Atlantis www.sf-ana.de

WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM!

Koch/Köchin – ab sofort
Physiotherapeut/-in – ab Juni 2017

Sie haben Interesse? Dann bewerben Sie sich bei uns bis zum **30.04.2017** schriftlich oder per E-Mail.

S+F Sport und Freizeit Annaberg GmbH · Chemnitzer Str. 30 · 09456 Annaberg-B.
Tel.: 03733 53431 oder 5613-70 · E-Mail: info@sf-ana.de · www.sf-ana.de

STADTWERKE Annaberg-Buchholz NÄHE TUT GUT!

WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM!

Personalsachbearbeiter/-in – ab sofort

mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung.
Nähere Informationen finden Sie unter: www.swa-b.de/unternehmen/karriere

Sie haben Interesse?
Dann bewerben Sie sich bei uns bis zum **30.04.2017** schriftlich oder per E-Mail.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH · Ulrike Brückner · Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz · Telefon: 03733 5613-916 · E-Mail: info@swa-b.de

WIR BAUEN FÜR SIE:

ORT	ZEITRAUM	SPARTE
ANNABERG		
Farbeggasse	April – Juni	Strom, Gas, Datennetze
Große Kartengasse	April – Oktober	Strom, Gas, Datennetze
Geyersdorfer Straße/ Parkanlage	April – Juni	Wärme, Datennetze
Adam-Ries-Straße	April – Oktober	Strom, Gas, Wärme, Datennetze
Johannisgasse	April – Oktober	Strom, Gas, Wärme, Datennetze
BUCHHOLZ		
Hans-Sachs-Straße	April – Mai	Strom, Gas
BÄRENSTEIN		
Radweg an der B95	März – Juni	Datennetze
GEYERSDORF		
Alte Königswalder Str.	April – November	Strom, Gas, Datennetze

BÄRENSTEIN: BALD 50.000 KBIT/S



■ Eine schnelle und stabile Internetverbindung ist Voraussetzung für eine zeitgemäße Kommunikation und ein wichtiges Standortkriterium für Unternehmer und Privatpersonen. Vor diesem Hintergrund ertüchtigen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz mit der Firma Antennen-Reuter GmbH derzeit das bestehende Antennennetz in Bärenstein. Mit 50.000 kbit/s sollen die Einwohner, die einen aktiven Antennennetzanschluss haben, ab dem 3. Quartal dieses Jahres online unterwegs sein können. Dazu wird wei-

terhin ein Fernseh- und auf Wunsch auch ein Telefonanschluss über das Antennennetz angeboten. Nachdem das Hauptnetz funktionsfähig ist, wird mit der Prüfung des nicht aktiven Netzes in Niederschlag begonnen. Die Signalübertragung erfolgt bis zum Übergabepunkt in Bärenstein per Glasfaserkabel, das in die Kabelschutzrohre eingezo-gen wird. In der vorhandenen Übergabestelle wird dann von Glasfaserkabel auf Koaxialkabel umgesetzt und in das Antennennetz eingespeist.

SCHON GEWUSST?

HINTERGRUNDINFORMATION ZUR ÜBERTRAGUNGSTECHNIK:

■ Das Antennennetz besteht aus **Koaxialkabel**. Das sind zweipolige Kabel, die aus einem Innenleiter und einem hohlzylindrischen Außenleiter, welcher den Innenleiter vor Störstrahlungen schützt, bestehen. Die Innenleiter bestehen aus dünnen Kupferdrähten. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz ertüchtigten derartige Netze im Erzgebirge für die Übertragung des Breitbandsignals im Gegensatz zum entfernungs-abhängigen DSL-Verfahren haben Koaxialnetze den Vorteil, dass selbst bis zum entferntesten Teilnehmer die gesamte Bandbreite zur Verfügung steht.

Beim **Glasfaserkabel** gibt es bei einer hohen Geschwindigkeit (technisch auch im Gigabitbereich möglich) kaum Übertragungsverluste. Das liegt daran, dass Licht (und mit ihm synchron die Daten) übertragen wird. Somit muss das Signal auch nicht ständig verstärkt werden. Die Glasfaser ist nur 125 Mikrometer stark, der Kern – der eigentliche Leiter – lediglich 9 Mikrometer. Bei weiten Übertragungswegen über Land investieren die Stadtwerke Annaberg-Buchholz heute ausschließlich in die Glasfasertechnik, die außerdem unempfindlich gegenüber Störfeldern ist.

INVESTITIONEN IM BREITBANDAUSBAU

(VKU). Im 21. Jahrhundert zählt neben der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme sowie der Entsorgung von Müll und Abwasser auch ein Breitbandanschluss zur modernen Grundversorgung. Eine flächendeckende, leistungs-

fähige Breitbandversorgung ist die Grundvoraussetzung, um die deutsche Wirtschaft international wettbewerbsfähig zu halten. Schon heute versorgen die kommunalen Unternehmen 5,7 Millionen Kunden mit Breitbandinfrastrukturen.

Bis zum Jahr 2018 planen sie weitere Investitionen in Höhe von 1,7 Milliarden Euro, um 6,3 Millionen Menschen an schnelles Internet anschließen zu können. Beim Ausbau des Breitbandnetzes unterscheiden die

kommunalen Unternehmen nicht zwischen Stadt und Land. Sie investieren nicht nur dort, wo hohe Renditen locken, sondern überall da, wo neue Infrastrukturen gebraucht werden – im urbanen wie im ländlichen Raum.

UNSER TIPP FÜR IHREN OSTERAUSFLUG



Für kleine und für große Osterfans ist die Ausstellung in Gelnau ein Erlebnis.

■ Zu den interessantesten und ungewöhnlichsten Ausstellungen im Erzgebirge gehört seit dem Jahr 2009 das „Depot Pohl-Ströher“ in Gelnau. Betrieben wird es von der LOPESA Sammlungs GmbH, die Bestände der erst kurz vor Weihnachten verstorbenen deutsch-schweizerischen Unternehmerin Erika Pohl-Ströher betreut.

Seit einigen Tagen lockt die Osterschau 2017 viele Besucher in den Emil-Werner-Weg nach Gelnau. Zusätzlich zu den Kernsammlungen Volkskunst und Spielzeug sind hier derzeit rund 1.500 Schmuck-Ostereier zu sehen. Fasziniert von der Vielfalt der Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten rund um das Thema „Ei“ hatte sich Erika Pohl-Ströher Mitte der 80er Jahre zum Sammeln von Schmuck- und Künstlereiern inspirieren lassen. Papiercollagen am Ei, filigrane Scherenschnittarbeiten sowie feinste Haararbeiten am Ei sind wahre Meisterwerke österlicher

Dekoration. Im Café des Hauses kann schließlich noch ein großer Eierbrunnen bewundert werden.

Auf 1800 m² beherbergt das historische Industriebäude neben der Schmuckeiersammlung eine umfangreiche Sammlung von mechanischen Heimat- und Weihnachtsbergen, die wahrscheinlich größte private Pyramiden- und Deckenspinnensammlung mit knapp 200 Exemplaren, eine historische Puppenklinik mit Puppen- und Bärensammlung und acht große Szenen mit Darstellungen von historischen Berufen der Spielzeugherstellung.

Außerdem werden Leihgaben und Schenkungen weiterer Sammler betreut, so u.a. hunderte Christbaumständer der weltgrößten Sammlung Heidi Schwarz aus Mannheim sowie eine hochwertige Sammlung „Historische Kinderfahrzeuge“ von Eckart Holler aus Chemnitz.

Die Osterschau hat immer freitags, samstags und sonntags sowie zusätzlich am Ostermontag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Cafébetrieb beginnt freitags um 13 Uhr und an den anderen Tagen um 11 Uhr. Sie schließt dann am 30. April.

OSTERTIPP

Depot Pohl-Ströher

Emil-Werner-Weg 96
09423 Gelnau
Tel. 037297 609985
www.lopesa.de



Ein vierfaches Lächeln im Salon: Inhaberin Anett Meyer, Jessica Brückner, Jennifer Martin und Claudia Drescher (von rechts).

GUTES KLIMA – ZUFRIEDENE KUNDSCHAFT

■ Mitten in Thum, bodenständig und doch innovativ sowie mit einer ganz persönlichen Note – der Friseursalon Anett Meyer hat ein Rezept für jede Haarstruktur. Die Frohnatur von Anett Meyer überträgt sich schnell: Hier gibt es nicht nur den gewünschten Schnitt, die individuelle Farbe oder das besondere Styling, hier lächeln auch die drei Mitarbeiterinnen und die Kundinnen und Kunden – letztere vor allem beim Verlassen des Salons.

„Bei uns geht es tatsächlich fröhlich zu und es macht Freude, in so einem Arbeits-

klima tätig zu sein“, bestätigt eine Mitarbeiterin, während deren Kunde gerade eine Kopfmassage genießt und ergänzt: „Ja, das ist hier immer eine kleine Auszeit vom Alltag.“ Die meisten Kunden kommen immer wieder, man kennt sich, pflegt persönliche Kontakte, erkundigt sich nach der Familie. Hier wird nicht nur mit Schere und Föhn gearbeitet, sondern auch mit Herz und Seele. „Wir haben sogar einen guten und persönlichen Kontakt zu unserem Energieversorger, den Stadtwerken Annaberg-Buchholz“, meint die Chefin.

Das gute Verhältnis zur Kundschaft hat im Unternehmen schon Tradition. Bereits Peter Meyer, der Schwiegervater der Chefin, war mit seinem 1961 in Auerbach gegründeten Salon eine Institution in der Branche. 2004 übernahm Anett Meyer die Firma und machte sie sogleich zukunftstauglich. Ihre Tochter kam 2014 dazu, hatte auch ihren Meisterbrief gemacht. Und 2016 schließlich erfolgte eine komplette Renovierung – modern und gemütlich zugleich ist der Salon heute. Parkplätze befinden sich unmittelbar vor der Tür.

Wer aus gesundheitlichen oder Altersgründen selbst nicht kommen kann, wird gern auch besucht: „Wir fahren in die Pflegeheime hier in Thum und nach Zwönitz sowie zu den Senioren nach Hause“, so Anett Meyer.

WIR SIND:

Friseursalon Anett Meyer
Schulstraße 11
09419 Thum
Telefon 037297 4426



Das energiegeladene Team des Zweiradhauses Hunger verlässt sich in Energiefragen auf die Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

HUNGER AUF FREIHEIT – VOM ZWEIRADHAUS HUNGER GESTILLT

Der Winter war lang, die erzgebirgischen Biker wollen wieder mit ihren Feuerstühlen hinaus. Sie haben Hunger auf die Freiheit mit zwei Rädern – vom Zweiradhaus Hunger in Pockau wird dieser gestillt.

Das Angebotsspektrum ist breiter als jede Landstraße: Motorräder aller Art, auch als Mietfahrzeug, Quads und Scooter, Zubehör, die passende Bekleidung, eine kompetente Werkstatt sowie gut organisierte Motorradreisen, vor allem über die schönsten Pässe der Alpen. Der Standort ist perfekt, direkt an der B 101, die Straße steht in ihrem Verlauf im mittleren Erzgebirge ja schon selbst für Motorradfreude pur.

Das Zweiradhaus Hunger hat bereits seit Generationen ein Herz für Motorradfahrer. Zu DDR-Zeiten

war die Simson-Werkstatt von Karl Hunger in Pockau und Umgebung eine gute Adresse. Nach der Wiedervereinigung eröffneten sein Sohn Karl-Ludwig und seine Schwiegertochter Margitta das neue, große Zweiradhaus. Mit der Marke YAMAHA ist das Unternehmen nun schon 23 Jahre verbunden. Vor einigen Jahren haben dann die Quads und die kleinen, geländegängigen All Terrain Vehikles von YAMAHA Einzug in das Sortiment gefunden. Zum Team gehören fünf Mitarbeiter sowie ein Azubi im Bereich Werkstatt.

„Handwerkliche Voraussetzungen, kundenorientierte Verkaufsstrategien, 400 m² Produktpräsentationsfläche und immer ein Herz für Biker“, so beschreibt Geschäftsführerin Margitta Hunger ihr Unternehmen. So, wie ihre Kunden sich auf sie verlassen können, wünscht sie sich es auch von ihrem Energieversorger: „Deshalb beziehen wir Strom und Gas von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz.“

Zur diesjährigen Saisonöffnung lädt das Team am 1. und 2. April ein und freut sich auf viel Besuch.

WIR SIND:

Zweiradhaus Hunger
Freiberger Straße 11
09509 Pockau
Telefon 037367 9629
www.zweirad-hunger.de



Anna Sumselicht im Heizwerk

■ Hallo, liebe Kinder!

Nun hat es also doch geklappt: Die Bienenschule am Pöhlberg konnte ich vorzeitig abschließen. Von unserer Lehrerin, Frau Sumsestreng, bekam ich ein gutes Zeugnis und absolviere nun in diesem und im nächsten Jahr ein Praktikum bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Hier suche ich Energieanlagen auf, um den Kindern zu erklären, wie diese funktionieren. Das macht mir mächtig Spaß.

Gleich nach den Winterferien ging es los. Meine erste Station war das Heizwerk der Stadtwerke im Barbara-Uthmann-Ring. Sogar meine Freundinnen, Berta und Clara Sumselicht, durften mich begleiten, Ihr seht es im Bild. Ihr glaubt gar nicht, was wir da alles erleben konnten. Während es draußen noch sehr kalt war, flogen wir in eine große, warme Halle. Freundliche Männer in grünen Latzhosen waren bei der Arbeit, einer stand an

einem Schaltpult mit vielen Schaltern und Lämpchen. Natürlich habe ich ihn ausgefragt und bekam sogleich Antwort: „Wir produzieren hier elektrischen Strom und Fernwärme.“ Ich wollte nun wissen, warum es in der Ferne noch wärmer ist, denn uns war hier schon ganz heiß. Der Mann musste lachen: „Wir nennen das Fernwärme, weil die Wärme über lange, unterirdische Leitungen in Häuser transportiert wird und dort in der Ferne die Heizkörper erwärmt. So werden bei vielen Kindern die Kinderzimmer im Winter gemütlich warm, aber natürlich auch die Zimmer, in denen ihre Eltern und Großeltern wohnen. Sogar Geschäfte, Schulen, Werkhallen und Büros werden oft mit Fernwärme geheizt. Doch nicht nur Fernwärme entsteht hier, auch elektrischer Strom kommt aus dem Heizwerk. Den kann man nicht sehen, er kann sogar gefährlich werden, aber wir brauchen ihn tagtäglich von früh bis spät. Zum Beispiel für den Fernseher, den Kühlschrank, die Waschmaschine... Na, liebe Kinder, kennt Ihr noch ein weiteres elektrisches Gerät, welches Ihr zu Hause habt?

Dann malt es auf eine Karte und schickt diese zu meinen Freunden bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Für das schönste Bild gibt es diesmal eine Familienfreikarte für die Badeanstalt am Stangewald in Buchholz, die im Monat Mai wieder öffnen wird. Dort könnt Ihr nach Herzenslust schwimmen, planschen und rutschen.

Die Adresse der Redaktion des Stadtwerke-Journals lautet:

**Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz**

Einsendeschluss ist der 25. April 2017. Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frohe Ostern und eine schöne Frühlingzeit wünscht Euch allen

Eure Anna Sumselicht



EISLAUFEN MIT STADTWERKESTROM

■ Dass die Eisarena Erzgebirge wieder öffnen und sich die Nutzer über sehr moderate Preise freuen konnten, war auch dem Engagement der Stadtwerke Annaberg-Buchholz zu danken, die nicht nur den gesamten Strom für die Anlage zur Verfügung stellten, sondern auch noch zusätzlich halfen. Dorit Engert, die Betreiberin der Anlage, würdigte das gute Miteinander: „Kommunale Unternehmen sind wichtig, damit so etwas funktioniert. Deshalb unterstütze auch ich die Stadtwerke Annaberg-Buchholz, bin privat und mit meinem Unternehmen Strom- und Gaskundin. Selbstverständlich bekamen die Stadtwerke eine großflächige Werbegelegenheit an der Eisarena, waren auch auf Flyern und Rabattkarten präsent.“ Die Bilanz der Betreiberin für die Saison 2017 fällt insgesamt positiv aus. Dorit Engert: „Ganz besonders hat uns gefreut, dass alle Schu-

len aus Annaberg-Buchholz und Umgebung das Angebot wahrgenommen haben, die Eisarena zum Vorzugspreis zu nutzen. Auch dies wurde durch die Unterstützung von Stadtverwaltung und Stadtwerken möglich.“



Viel Spaß hatten die Kinder unter anderem bei den Faschingsveranstaltungen auf der Eisarena.

SERVICEFILIALEN AUF EINEN BLICK • www.swa-b.de

CHEMNITZ

Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz

0371 40331988

Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

CHEMNITZ-RÖHRSDORF

Limbacher Straße 4b · 09247 Chemnitz

03722 5050051

Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

FLÖHA

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha

03726 7907657

Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

09337 Hohenstein-Ernstthal

03723 6687095

Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

KIRCHBERG

Torstraße 13 · 08107 Kirchberg

037602 769891

Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

THUM

Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum

037297 855778

Mo 10 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

ZSCHOPAU

An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau

03725 3989662

Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

ZWÖNITZ

Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo

08297 Zwönitz

037754 323248

Mo, Fr 9 – 12 Uhr, Di, Do 9 – 12 & 15 – 18 Uhr

KONTAKTE

ZENTRALE

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
 Robert-Schumann-Straße 1
 09456 Annaberg-Buchholz
 ☎ 03733 5613-0
 📠 03733 5613-15
 @ infoline@swa-b.de
 🌐 www.swa-b.de

VERTRIEB STROM/GAS

☎ 03733 5613-13
 03733 5613-517
 @ vertrieb@swa-b.de

SERVICECENTER

☎ 03733 5613-0
 ⌚ Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr
 Di, Do 8 – 18 Uhr

SCHWIMMHALLE ATLANTIS

☎ 03733 5613-70
 ⌚ Montag geschlossen
 Di, Do 11 – 22 Uhr
 Mi, Fr, Sa, So 10 – 22 Uhr
 Frühschwimmen Di, Do 6 – 7 Uhr

RESTAURANT ATLANTIS

☎ 03733 53431
 Montag 11 – 22 Uhr
 Di – Do 17 – 22 Uhr
 Fr und Sa 11 – 24 Uhr
 So und Feiertag 11 – 22 Uhr

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS

täglich 9 – 22 Uhr
 von Oktober bis April Freitag und Samstag 9 – 23 Uhr
 Dienstag Frauensauna 9 – 22 Uhr
 Freitag Männersauna 9 – 15 Uhr
 übrige Zeiten: Familiensauna,
 während der Osterferien auch freitags ganztägig.

BEREITSCHAFT



Stromnetz	Telefon 03733 5613-23
Gasnetz	Telefon 03733 5613-33
Wärme	Telefon 03733 5613-43
TV	Telefon 03733 5613-397
Telekommunikation	Telefon 03733 5613-399

Heil- urlaub	seichte Stelle im Ge- wässer	Wald- tier	Schaber- neck		Schmier- mittel	auf dem Boden steh. Zeit messer		abge- schieden, einsam
7			Glücks- spiel um Millio- nen			3		
Gewürz, Blume						Kennz. e. erzgeb. Fußball- stadt		8
10				dörf- licher Grund- besitz				2
Tat- sachen- beleg		Hunde- leut	5. Ton der A-Dur	EDV: Kennung (Abk.)	Saug- ström- ung			24stel eines Tages (Abk.)
						europ. Waren- prüf- siegel		
1			Teil der Wachs- kerze					6
staatl. Geldin- treiber (Abk.)				"Bomber d.Nation" 365 Tore, Vorname				12
								4
Euro- code								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

✂

Ihre Anschrift

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Wohnort

Kennwort „Energierätsel“

Lösungswort

NEUE ZEITSCHRIFT – ALTER RÄTSELSPASS

■ Nachdem wir Ihr Stadtwer-
 ke-Journal völlig neu gestaltet
 haben und Sie hoffentlich viel
 Wissenswertes entdecken
 konnten, finden Sie an altge-
 wohnter Stelle das beliebte
 Kreuzworträtsel.
 Wenn Sie von unserer Glücks-
 fee als Gewinner ermittelt
 werden, wartet einer der fol-
 genden Preise auf Sie:

- ein frühlingshaftes Früh-
 stück „Roschers Spezial“ für
 zwei Personen im Café Ro-
 scher in Annaberg-Buchholz
- Scott Mountainbikes als E-
 Bikes, ausgeliehen für eine

vierstündige Frühlingstour
 für zwei Personen vom E-Bike-
 Verleih am Greifenbachstau-
 weier
 – einen Gutschein über 25
 Euro für den Frühlingseinkauf
 in den Mitgliedergeschäften
 des Werberings Annaberg
 Wenn Sie hier nicht gewon-
 nen haben, werden Sie mit
 dem Lösungswort erinnert,
 wozu wir Sie in jedem Fall am
 10. Juni 2017 einladen.

Viel Spaß
 beim Rätseln!



EINSENDESCHLUSS: 25. APRIL 2017

Bitte den Coupon ausschnei-
 den, auf eine Postkarte bzw.
 Briefumschlag kleben, aus-
 reichend frankieren und an
 folgende Adresse schicken:
 Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Energie AG, Pressestelle, Ro-
 bert-Schumann-Str. 1, 09456
 Annaberg-Buchholz oder senden
 Sie eine E-Mail mit dem Lö-
 sungswort und Ihrem Namen an
gewinnen@swa-b.de.

Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet.
 Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.